

23.11.2010

Kleine Anfrage 282

der Abgeordneten Christina Schulze Föcking und Josef Rickfelder CDU

Landesregierung = Steuererhöhungscoalition

Ministerpräsidentin Kraft hat in ihrer Regierungserklärung am 15. September erklärt, dass Steuersenkungen keinen Sinn machten, weil dem Land weitere Einnahmen wegbrächen. Dies sei „in dieser Zeit unverantwortlich“. Stattdessen müsse für mehr Steuergerechtigkeit gesorgt und die Einnahmen des Landes erhöht werden.

Jetzt, knapp sechs Wochen später, deuten alle Anzeichen auf ein Steigen der Einnahmen hin. Am 4. November 2010 wurden die Ergebnisse der November-Steuerschätzung für die Jahre 2010 bis 2012 vorgestellt. Danach können Bund, Länder und Kommunen allein im Jahr 2010 Steuermehreinnahmen von 15,2 Milliarden Euro einplanen. Die Regionalisierung der Ergebnisse zeigt, dass Nordrhein-Westfalen im Jahr 2010 voraussichtlich mit 1,1 Milliarden Euro Steuermehreinnahmen gegenüber der Mai-Steuerschätzung rechnen kann.

Gleichwohl sollen die Jäger im Land zur Kasse gebeten werden. Den Kommunen wird die Einführung der sog. Bettensteuer trotz verfassungsrechtlicher Bedenken geraten. Zudem wird die Einführung eines „Kieseuro“ angekündigt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wann wird der „Kieseuro“ eingeführt?
2. Mit welchem Ertrag rechnet die Landesregierung beim „Kieseuro“?
3. Welche weiteren Steuern, Abgaben und finanziellen Belastungen plant die Landesregierung?
4. Welche Maßnahmen zu strukturellen Einsparungen im Landeshaushalt wird die Landesregierung ergreifen?

Datum des Originals: 15.11.2010/Ausgegeben: 23.11.2010

5. Welchen vom Finanzminister angekündigten Konsolidierungsanteil wird das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz leisten?

Christina Schulze Föcking
Josef Rickfelder